Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen



AGW AG SPURENSTOFFE

29. SEPTEMBER BEIM NIERSVERBAND

J. Schäfer-Sack, Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände (agw)

TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung und Ergebnisbericht der letzten Sitzung am 23.03.2026 beim Ruhrverband, Ergänzungen zur Tagesordnung**
2. **Aktuelles aus der agw**
   a. Allgemeines aus der Wasserpolitik (EU, Bund, Land)
   b. Sachstände zur Umsetzung KARL und UQN-Richtlinie
   c. Abschlussbericht Enquete-Kommission bzgl. Spurenstoffe
   d. Sachstand LANUK-Fachbericht Mikroschadstoffreduktion auf Kläranlagen in NRW
3. **Schwerpunktthema der Sitzung: PFAS**
   a. Impuls zu PFAS (Herr Schöttler, Niersverband)
   b. Austausch und Diskussion
   c. Sammlung von Fragen zur Thematik PFAS für das LANUK und weiteres Vorgehen
   d. Festlegung Schwerpunktthemen für die nächste Sitzung 2027
4. **Allgemeiner Austausch und Berichte aus den Verbänden**
   a. Erfahrungsaustausch zu 4. Reinigungsstufen/Aktueller Sachstand Ausbau 4. RS, insb. auch vor Hintergrund 4. BWP und Anforderungen aus der KARL
   b. Sonstige Themen
5. **Verschiedenes**
   a. Nächste Sitzung

WAS LÄUFT IN EUROPA?

„von-der-Leyen“- Kommission setzt klare Schwerpunkte auf Industrie- und Wirtschaftswachstum sowie Verteidigung:

- **Clean Industrial Deal:** Maßnahmenpaket mit dem Ziel der stärkeren Förderung energieintensiver Branchen (100 Mrd. €) hin zu mehr grüner Technologie (darin Bürokratieabbau, kritische Rohstoffe, REACH Vereinfachung).

- **Aufweichung des EU Klimaschutzgesetzes** durch Zukauf von Klimazertifikaten, Verschiebung von ETS 2

- **Zahlreiche Omnibus-Pakete:** Bürokratieabbau, Vereinfachung, v.a. für Landwirtschaft, Industrie und Wirtschaft, bislang 10 Omnibusse vorgelegt (Nachhaltigkeitsberichterstattung u. CBAM, EU-Investitionen, Vereinfachung Landwirtschaft, Verringerung Aufzeichnungspflichten für KMU (DSGVO), Erleichterungen in Verteidigungsindustrie, Vereinfachung Chemikalienrecht (v.a. CLP-VO, Kosmetik-VO, Düngemittel-VO), Umwelt, Automobilindustrie, Sicherheit von Lebens- und Futtermitteln
  - Umwelt-Omnibus: Gestraffte Umweltprüfungen für die Erteilung von Genehmigungen (u.a. auch Vogelschutz- und FFH-RL betreffend), vereinfachte Industrieemissionsnormen für Industrie und Landwirtschaft, wirksamere digitale Lösungen für gefährliche Stoffe in Produkten, vereinfachte EPR im Abfallbereich, erleichterter Zugang zu Geodaten

- **Im Bereich Wasser: Neben kritischen Auseinandersetzungen um die Erweiterte Herstellerverantwortung in Art. 9 der UWWTD, neue EU-Wasserresilienzstrategie und EU-Wasserinitiative Risikomanagement sowie Verschärfung der UQN-Richtlinie und anstehende Überarbeitung der WRRL**

AKTUELLER UMSETZUNGSTAND DER UWWTD (1)

ZEITPLAN

- 26.10.2022: Vorlage des EU-KOM-Entwurfs
- 05.11.2024: Zustimmung des Europäischen Rates
- 01.01.2025: Inkrafttreten nach Veröffentlichung im Amtsblatt
- 31.07.2027 (spätestens): Umsetzung in nationales Recht

WICHTIGE INHALTE / NEUERUNGEN

- Spurenstoffelemination, Nährstoffreduktion, Ausbau der Eigenenergieerzeugung
- Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR): Finanzierung der 4. Reinigungsstufen →Meilenstein für Verursacherprinzip
- Flankierende Rechtsakte: 3 Unterarbeitsgruppen bearbeiten Umsetzung und technische Details





Oben: Ruhrverband Photovoltaikanlage; © Ruhrverband
Unten: Solarthermische Klärschlammtrocknung auf der Kläranlage Bottrop; © Jörg Saborowski EGLV

AKTUELLER UMSETZUNGSTAND DER UWWTD (2)

AKTUELLES AUF EU-EBENE

- Entschließungsantrag zur Umsetzung der UWWTD und Risiken für die Versorgungssicherheit bei Arzneimitteln: vorübergehende Aussetzung der EPR empfohlen, bis neue Folgekostenabschätzung vorliegt

- Rechtliche Auseinandersetzungen:
  - September 2026: Im Klageverfahren des Mitgliedstaates Polen hat die Generalanwältin in ihrem Schlussplädoyer für die Nichtigerklärung des Art. 9 votiert
  - Februar 2026: EuG lehnt die Klagen der Pharma- und Kosmetikindustrie als unzulässig ab, einzelne Inverkehrbringer Klagen eingereicht

GEPLANTE RECHTLICHE UMSETZUNG IN DEUTSCHLAND:

- **Die Umsetzungsfrist endet im Juli 2027: Bislang hat das BMUKN weder Leitlinien noch einen Gesetzesentwurf veröffentlicht.**
- Rechtliche Anpassungen voraussichtlich vielfältig: WHG, AbwV, IfSG, EnEfG, AbwAG, in NRW möglicherweise BWP/MaPro, SüwV Abwasser, LWG, KomAbwV, Verbandsgesetze
- Neue Abteilungsleiterin Frau Dr. Wilcken seit 01.03.26 im Dienst
- **Derzeit kein Zeitplan für die weitere Überarbeitung!**
- Eigenes Gesetz zur Umsetzung der erweiterten Herstellerverantwortung zu späterem Zeitpunkt geplant
- Zuständigkeit für „Surveillance-Gesetz“ liegt beim Gesundheitsministerium

AKTUELLER UMSETZUNGSTAND DER UWWTD (2)

AKTUELLES AUF EU-EBENE

- Entschließungsantrag zur Umsetzung der UWWTD und Risiken für die Versorgungssicherheit bei Arzneimitteln: vorübergehende Aussetzung der EPR empfohlen, bis neue Folgekostenabschätzung vorliegt

- Rechtliche Auseinandersetzungen:
  - September 2026: Im Klageverfahren des Mitgliedstaates Polen hat die Generalanwältin in ihrem Schlussplädoyer für die Nichtigerklärung des Art. 9 votiert
  - Februar 2026: EuG lehnt die Klagen der Pharma- und Kosmetikindustrie als unzulässig ab, einzelne Inverkehrbringer Klagen eingereicht

GEPLANTE RECHTLICHE UMSETZUNG IN DEUTSCHLAND:

- **Die Umsetzungsfrist endet im Juli 2027: Bislang hat das BMUKN weder Leitlinien noch einen Gesetzesentwurf veröffentlicht.**
- Rechtliche Anpassungen voraussichtlich vielfältig: WHG, AbwV, IfSG, EnEfG, AbwAG, in NRW möglicherweise BWP/MaPro, SüwV Abwasser, LWG, KomAbwV, Verbandsgesetze
- Neue Abteilungsleiterin Frau Dr. Wilcken seit 01.03.26 im Dienst
- **Derzeit kein Zeitplan für die weitere Überarbeitung!**
- Eigenes Gesetz zur Umsetzung der erweiterten Herstellerverantwortung zu späterem Zeitpunkt geplant
- Zuständigkeit für „Surveillance-Gesetz“ liegt beim Gesundheitsministerium

VORGEHEN IN NRW:

Begleitung durch agw im Kreis der interdisziplinären ad-hoc Arbeitsgruppe „KARL“

WAS BISHER GESCHAH & DERZEITIGER SACHSTAND:

- Position der deutschen Wasserwirtschaft zur Überwachungsmethodik für Phosphor und Stickstoff – Abschaffung der qualifizierten Stichprobe, Stand 07.06.2024
- Vorschlag agw zur Überwachungsmethodik KARL: 1:1-Umsetzung der europäischen Kommunalabwasserrichtlinie in deutsches Recht in Bezug auf die Überwachungsmethodik, Stand 01/2025
- Dialog-Gespräche der agw mit dem MUNV zur „Abschaffung qualifizierte Stichprobe“ 2025/2026: **Soll nach Vorlage der KARL-Leitlinien aus dem BMUKN fortgesetzt werden.**
- Inoffizieller LAWA Vorschlag (Sachsen)/Position AÖW sieht Einführung eines parallelen Verfahrens für den Übergang
- Rechtsgutachten der DWA zur Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie und Abwasserabgabengesetz, Stand 04/2025
- Brief der DWA an die LAWA: Forderung 1:1-Umsetzung KARL, Juni 2025
- Weiteres Vorgehen in NRW, den Ländern und D bleibt abzuwarten

Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen

VERSCHÄRFTE UMWELTQUALITÄTSNORMEN RICHTLINIE (UQN) (1)

INHALT / NEUERUNGEN

- Erweiterung der Liste prioritärer Stoffe für Oberflächengewässer um weitere Pflanzenschutzmittel sowie nicht relevante Metaboliten, Arzneimittel, Bisphenol-A und zahlreiche PFAS-Verbindungen
- 25 neue Einzelstoffe bzw. Summenparameter, inkl. Diclofenac (0,04 µg/l Jahresmittelwert in Oberflächengewässern)
- bei 14 Stoffen strengere Grenzwerte
- Definition Begriff „Verschlechterung“ inkl. Ausnahmen
- Neue Methodik: Mikroplastik, antimikrobielle Resistenz

AUSWIRKUNGEN & AUSBLICK

- Technisch und finanziell herausfordernd für Wasserwirtschaft (z. B. Ausbau von KA) / Zusammenspiel mit KARL
- Politik gefordert: Augenmaß bei Umsetzung & Bereitstellung von Fördermitteln / greift EPR?
- Änderungen auch bei der WRRL und der Grundwasser-RL





Oben: Eisvogel, © Benjamin Schäfer Wupperverband
Unten: Erftumbau Neuss Gnadental, © Erftverband

VERSCHÄRFTE UMWELTQUALITÄTSNORMEN RICHTLINIE (UQN) (2)

ZEITPLAN UND VERHANDLUNGSPROZESS:

- 26.10.2022: Legislativvorschläge vorgelegt
- 23.09.2025: EU-Einigung im Trilogverfahren („Wasserpaket“) erzielt
  Streitpunkte: Ausnahmeregelungen, Delegierte Rechtsakte, Watchlist, Summenparameter für weitere Arzneistoffe
- 05.03.2026: Position des EU-Rates veröffentlicht
- 26.03.2026: Finale Abstimmung im EU-Parlament
- 20.04.2026: Veröffentlichung im Amtsblatt der EU
- 10.05.2026: Inkrafttreten der neuen Regelungen
- 21.12.2027: Umsetzung in nationales Recht im Rahmen der Oberflächengewässerverordnung
- 22.12.2033: Einhaltung der Grenzwerte für verschärfte „alte“ Stoffe
- 22.12.2039: Einhaltung Grenzwerte für neu hinzugekommene Stoffe; in Ausnahmefällen Frist auf 2045 verlängerbar (in Abhängigkeit von Ausnahmen WRRL)

UMSETZUNG IN DEUTSCHES RECHT

- Novelle OGewV erst nach Umsetzungsfrist Anfang 2028 geplant (Information aus dem MUNV).

GEÄNDERTE WASSERRAHMENRICHTLINIE (WRRL)

INHALT / NEUERUNGEN

- Flussgebietsspezifische Schadstoffe sollen zukünftig für chemischen Zustand herangezogen werden
- Definition des Begriffs Verschlechterung
- Zwei zusätzliche Ausnahmen:
  - Kurzfristige vorübergehende Verschlechterungen
  - Verlagerung der Verschmutzung ohne Erhöhung der Gesamtbelastung

AUSBLICK

- In RESourceEU Action Plan am 03.12.2025 Überprüfung der WRRL für Q2/2026 angekündigt
- Leitlinien am 26.05.2026 vorgelegt
- Ziel: Vereinfachung und Notwendigkeit der Beseitigung möglicher Engpässe, um Kreislaufwirtschaft und Zugang zu kritischen Rohstoffen in der EU zu fördern und gleichzeitig die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu schützen
- Umweltverbände schlagen Alarm, agw an Sondierung beteiligt





Oben: Renaturierung Viersen Fritzbruch Betriebsstelle Suechteln © Martin Hochbruck
Unten: Erftumbau Bergheim Kenten Vogelwäldchen © Erftverband

NRW-WASSERSTRATEGIE H_2O:

- Auftaktveranstaltung war bereits am 03.06.24
- Durchführung von Fachgesprächen zu den einzelnen Zielen samt Maßnahmepaketen erfolgt
- Mehrere Kleine Anfragen der FDP im Landtag zum Umsetzungsprozess
- agw interdisziplinäre ad-hoc Gruppe „NRW-Wasserstrategie“ seit 2023 aktiv und in Prozess eingebunden
- Verbändeübergreifende Fachkräftegruppe hat Maßnahme „Mach´ blau“ eingebracht
- Maßnahmen, Projekte, Wünsche und Kostenabschätzungen eingebracht
- Letzter Entwurfsstand im Juli 2025 mit agw gespiegelt
- Weiterer Zeitplan:
  - Ressortabstimmung und Kabinettfassung im Herbst 2025
  - Veröffentlichung als Entwurf Ende 2025 erfolgt
  - agw hat Anfang 2026 Stellung genommen, Hauptkritikpunkte: Konkretisierung fehlt, ressortübergreifender Ansatz notwendig, Umgang mit Nutzungskonflikten, Beschleunigung und Vereinfachung in den Fokus nehmen, Umsetzung KARL fehlt, Finanzierungsfragen klären, Umsetzung der WRRL, Fachkräfte, Querschnittsthemen wie z.B. Digitalisierung kommen zu kurz
  - **Aktuell: Veröffentlichung durch das MUNV war ursprünglich für 01.10.2026 geplant, wird nach derzeitigem Kenntnisstand verschoben. Zunächst Sondierung der Ergebnisse der Enquete-Kommission.**

ENQUETE-KOMMISSION WASSER IN ZEITEN DER KLIMAKRISE:

- auf Initiative der Grünen im Landtag eingesetzt
- Vorsitzende Frau MdL Astrid Vogelheim (Büdnis90/Die Grünen)
- Beteiligte Sachverständige: Dr. Gassner (bdew Landesgruppe), Prof. Pinnekamp, Prof. Uli Paetzel (EGLV), Dr. Christian Schmidt (IWU), Marco Decker.
- Zielsetzung: Überblick Klimafolgen, Auswirkungen auf Gewässer, Änderungen Wasserverfügbarkeit, Nutzungskonkurrenzen
- Anhörungen u.a. zum Schutz vor Wasser, Abwasserentsorgungsinfrastruktur, Genehmigungsverfahren

Aktuell: Abschlussveranstaltung der Enquete-Kommission am 10.09.2026 im Landtag, Veröffentlichung des Abschlussberichtes erfolgt.

Inhalte hinsichtlich Spurenstoffen:

- Weitergehende Reinigungsstufen zur Mikroschadstoffreduktion empfohlen; Verursacherprinzip soll berücksichtigt werden
- Weiterentwicklung Mikroschadstoffstrategie: aus Vorsorgegründen Vermeidung von End-of-Pipe-Lösungen, Fokus auf EZG von Wassergewinnungsanlagen und Gewässer in Niedrigwasserphasen
- Energieintensität von 4. RS in Zusammenhang mit KARL: regulatorische Hürden müssen beseitigt werden, u.a. Verbandsgesetze sondergesetzliche Wasserverbände angesprochen

ÄNDERUNGSPROZESS SONDERGESETZE

- Referentenentwurf für Verbandsgesetzänderung Anfang März 2026 vorgelegt, darin Vorschläge der agw zu Eigenenergieerzeugung, und virtuelle Gremiensitzungen berücksichtigt
- Vorschlag zur Klimafolgenanpassung wurde nicht übernommen
- Erweiterung zu Hochwasserschutz auf Wunsch des Ministers erfolgt
- Weiterer Zeitplan:
  - Einbringung in Landtag noch vor Sommerpause 2026 erfolgt,
  - Überweisung an Ausschüsse erfolgt (Umweltausschuss federführend)
  - Schriftliche Anhörung bis zum 16.09.2026, agw als Sachverständige geladen
  - Am 23.09.2026 Beschluss des Gesetzes im Umweltausschuss
  - Voraussichtlich Mitte Oktober 2026 2. Lesung im Landtag
  - Abschluss parlamentarisches Verfahren in dieser Legislaturperiode wahrscheinlich

3. BEWIRTSCHAFTUNGSPLAN IN NRW

- WRRL-Symposium am 11.03.25 (hybrid)
- Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig gegen Niedersachsen und NRW wegen Nitratbelastung Ems am 06.03.2025 verkündet.
- OVG Münster: Klage des BUND gegen das Maßnahmenprogramm NRW 2022-2027 (Az. 20 D 211/22.AK). Verfahrensstand: offen.

4. BEWIRTSCHAFTUNGSPLAN NRW | WEITERES VORGEHEN DES MUNV

- Verabschiedung muss bis zum 22.12.2027 erfolgen.
- In Vorbereitung des 4. BWP:
  - Aktualisierung der Bestandsaufnahme abgeschlossen
  - Wichtige Fragen der Gewässerbewirtschaftung veröffentlicht, agw hat Stellung genommen: Kritik u.a. an geändertem Anhörungsverfahren, unterschiedliche Bewertungskriterien bei Spurenstoffen, fehlende Berücksichtigung v. Hochwasserschutzmaßnahmen
  - Gespräche der Verbände mit den Bezirksregierungen laufen
  - Entwurf des 4. BWP wird im Dezember 2026 erwartet
- Erlass „Ausbau von kommunalen Kläranlagen zur Reduzierung von Mikroschadstoffen in NRW im Rahmen der Maßnahmenplanung des 4. BWP zur WRRL (2028 – 2033)“ im Mai 2026 vorgelegt; darin auch Regelungen zum Umgang mit KARL
- Mikroschadstoffsymposium am 12.11.2026 im MUNV (Vortrag Prof. Uli Paetzel)

LANUK-FACHBERICHT MIKROSCHADSTOFFREDUKTION AUF KLÄRANLAGEN IN NRW

- Stellungnahme agw am 21.07.2026 an LANUK geschickt
- Kritikpunkte:

• **Berücksichtigung weiterer Eintragsquellen für Mikroschadstoffe** • **Interne Kreislaufströme** • **Reduktionsziel und Leitparameter** • **Gewässerspezifische Anforderungen** • **Ermittlung der Auslegungswassermenge: Mischsystem** • **Ermittlung der Auslegungswassermenge: Trennsystem** • **Untersuchung der Standard-Abwasserparameter (für Ozonung)** • **Vorgabe Analysenorm DIN EN ISO 21676** • **Verweise auf bestehende ISO-Normen an anderer Stelle könnten integriert werden**	• **Empfindlichkeit chemische Analytik** • **Dauer Einfahr- und Optimierungsphase** • **Umfang und Häufigkeit der Messkampagnen** • **Probenahme bei Trockenwetter** • **Nachweis der Reduktionsleistung bis zu einem Abfluss der Auslegungswassermenge** • **Nachweis Reduktionsziel und behandelte Abwassermenge** • **Berechnung der Reduktionsleistung** • **Trübungsmessung im Ablauf von Adsorptionsstufen** • **Diverse Punkte zu Anlage**

- LANUK hat sich Bearbeitungszeit bis Mitte September erbeten.
- agw hat Stellungnahme noch nicht veröffentlicht

TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung und Ergebnisbericht der letzten Sitzung am 23.03.2026 beim Ruhrverband, Ergänzungen zur Tagesordnung**
2. **Aktuelles aus der agw**
   a. Allgemeines aus der Wasserpolitik (EU, Bund, Land)
   b. Sachstände zur Umsetzung KARL und UQN-Richtlinie
   c. Abschlussbericht Enquete-Kommission bzgl. Spurenstoffe
   d. Sachstand LANUK-Fachbericht Mikroschadstoffreduktion auf Kläranlagen in NRW
3. **Schwerpunktthema der Sitzung: PFAS**
   a. Impuls zu PFAS (Herr Schöttler, Niersverband)
   b. Austausch und Diskussion
   c. Sammlung von Fragen zur Thematik PFAS für das LANUK und weiteres Vorgehen
   d. Festlegung Schwerpunktthemen für die nächste Sitzung 2027
4. **Allgemeiner Austausch und Berichte aus den Verbänden**
   a. Erfahrungsaustausch zu 4. Reinigungsstufen/Aktueller Sachstand Ausbau 4. RS, insb. auch vor Hintergrund 4. BWP und Anforderungen aus der KARL
   b. Sonstige Themen
5. **Verschiedenes**
   a. Nächste Sitzung

UQN FÜR PRIORITÄRE STOFFE IN OBERFLÄCHENGEWÄSSERN

Anhang I der Richtlinie 2008/105/EG

Verschärfte UQN: Einhaltung bis 22.12.2033

(1) Eintrag Nr.	(2) Stoffname	(3) Stoffkategorie	(4) CAS-Nummer (1)	(5) EU-Nummer (2)	(6) JD-UQN (3) Binnenoberflächengewässer (4) [µg/l]	(7) JD-UQN (3) Sonstige Oberflächengewässer [µg/l]	(8) ZHK-UQN (5) Binnenoberflächengewässer (4) [µg/l]	(9) ZHK-UQN (5) Sonstige Oberflächengewässer [µg/l]	(10) UQN Biota (6) [µg/kg Nassgewicht] oder Sediment-UQN [µg/kg Trockengewicht] sofern angegeben	(11) Als prioritärer gefährlicher Stoff eingestuft	(12) Als ubiquitärer persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff (uPBT) eingestuft	(13) Als Stoff eingestuft, der sich in Sedimenten und/oder Biota anreichert
(1)	Der Stoff Alachlor wurde in Anhang II Teil C aufgenommen.											
(2)	Anthracen	Industrielle Stoffe	120-12-7	204-371-1	0,1	0,1	0,1	0,1		X		X
(3)	Der Stoff Atrazin wurde in Anhang II Teil C aufgenommen.											
(4)	Benzol	Industrielle Stoffe	71-43-2	200-753-7	10	8	50	50				
(5)	Bromierte Diphenylether (7)	Industrielle Stoffe	nicht anwendbar	nicht anwendbar			0,14	0,014 (7)	0,00028 (7)	X (8)	X	X
(6)	Cadmium und Cadmiumverbindungen (je nach Wasserhärteklasse) (9)	Metalle	7440-43-9	231-152-8	≤ 0,08 (Klasse 1) 0,08 (Klasse 2) 0,09 (Klasse 3) 0,15 (Klasse 4) 0,25 (Klasse 5)	0,2	≤ 0,45 (Klasse 1) 0,45 (Klasse 2) 0,6 (Klasse 3) 0,9 (Klasse 4) 1,5 (Klasse 5)	≤ 0,45 (Klasse 1) 0,45 (Klasse 2) 0,6 (Klasse 3) 0,9 (Klasse 4) 1,5 (Klasse 5)		X		X
(6a)	Der Stoff Tetrachlorkohlenstoff wurde in Anhang II Teil C aufgenommen.											
(7)	C_{10-13} Chloralkane (10)	Industrielle Stoffe	85535-84-8	287-476-5	0,4	0,4	1,4	1,4		X		X
(8)	Der Stoff Chlorfenvinphos wurde in Anhang II Teil C aufgenommen.											
(9)	Chlorpyrifos (Chlorpyrifos-Ethyl)	Pestizide – Organophosphat	2921-88-2	220-864-4	$4,6 \times 10^{-4}$	$4,6 \times 10^{-5}$	0,0026	$5,2 \times 10^{-4}$		X	X	X
(9a)	Cyclodien-Pestizide: Aldrin Dieldrin Endrin Isodrin	Pestizide - Organochlor	309-00-2 60-57-1 72-20-8 465-73-6	206-215-8 200-484-5 200-775-7 207-366-2	Σ = 0,01	Σ = 0,005	nicht anwendbar	nicht anwendbar		X		
(9b)	DDT gesamt (11)	Pestizide - Organochlor	nicht anwendbar	nicht anwendbar	0,025	0,025	nicht anwendbar	nicht anwendbar		X		
	Para-para-DDT		50-29-3	200-024-3	0,01	0,01	nicht anwendbar	nicht anwendbar		X		
(10)	1,2- Dichlorethan	Industrielle Stoffe	107-06-2	203-458-1	10	10	nicht anwendbar	nicht anwendbar		X		
(11)	Dichlormethan	Industrielle Stoffe	75-09-2	200-838-9	20	20	nicht anwendbar	nicht anwendbar				
(12)	Bis(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP)	Industrielle Stoffe	117-81-7	204-211-0	1,3	1,3	nicht anwendbar	nicht anwendbar		X		X
(13)	Diuron	Pestizide - Herbizid	330-54-1	206-354-4	0,049	0,0049	0,27	0,054				
(14)	Endosulfan	Pestizide - Organochlor	115-29-7	204-079-4	0,005	0,0005	0,01	0,004		X		
(15)	Fluoranthen	Industrielle Stoffe	206-44-0	205-912-4	$7,62 \times 10^{-4}$	$7,62 \times 10^{-4}$	0,12	0,012	6,1	X	X	X
(16)	Hexachlorbenzol	Pestizide - Organochlor	118-74-1	204-273-9			0,5	0,05	8 Süßwasserfisch 1 Seefisch	X		X
(17)	Hexachlorbutadien	Industrielle Stoffe (Lösungsmittel)	87-68-3	201-765-5	$9,5 \times 10^{-4}$	$9,5 \times 10^{-4}$	0,6	0,06	21	X		X
(18)	Hexachlorcyclohexan	Pestizide - Insektizide	608-73-1	210-168-9	0,02	0,002	0,04	0,02		X		X
(19)	Isoproturon	Pestizide - Herbizid	34123-59-6	251-835-4	0,3	0,3	1,0	1,0				
(20)	Blei und Bleiverbindungen	Metalle	7439-92-1	231-100-4	1,2 (12)	1,3	14	14		X		X
(21)	Quecksilber und Quecksilberverbindungen	Metalle	7439-97-6	231-106-7			0,07	0,07	11	X	X	X
(22)	Naphthalin	Industrielle Stoffe	91-20-3	202-049-5	2	2	130	130				

UQN FÜR PRIORITÄRE STOFFE IN OBERFLÄCHENGEWÄSSERN

Anhang I der RL 2008/105/EG

Verschärfte UQN: Einhaltung bis 22.12.2033

(23)	Nickel und Nickelverbindungen	Metalle	7440-02-0	231-111-4	2 (12)	3,1	8,2	8,2				
(24)	Nonylphenole (14) (4-Nonylphenol)	Industrielle Stoffe	Siehe Fußnote 14	Siehe Fußnote 14	0,037	0,0018	2,1	0,17		X		
(25)	Octylphenole (15) ((4-(1,1',3,3'-Tetramethylbutyl)-phenol))	Industrielle Stoffe	Siehe Fußnote 15	Siehe Fußnote 15	0,1	0,01	nicht anwendbar	nicht anwendbar		X		
(26)	Pentachlorbenzol	Industrielle Stoffe	608-93-5	210-172-0	0,007	0,0007	nicht anwendbar	nicht anwendbar		X		X
(27)	Pentachlorphenol	Pestizide - Organochlor	87-86-5	201-778-6	0,4	0,4	1	1		X		
(28)	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) (16)	Verbrennungsprodukte	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar	Summe der Benzo(a)-pyren-äquivalente 0,6 (17)	X	X	X
	Benzo(a)pyren		50-32-8	200-028-5			0,5	0,05	0,6			
	Benzo(b)fluoranthen		205-99-2	205-911-9			0,017	0,017	Siehe Fußnote 17			
	Benzo(k)fluoranthen		207-08-9	205-916-6			0,017	0,017	Siehe Fußnote 17			
	Benzo(g,h,i)perylen		191-24-2	205-883-8			$8,2 \times 10^{-3}$	$8,2 \times 10^{-4}$	Siehe Fußnote 17			
	Indeno(1,2,3-cd)pyren		193-39-5	205-893-2			nicht anwendbar	nicht anwendbar	Siehe Fußnote 17			
	Chrysen		218-01-9	205-923-4			0,07	0,007	Siehe Fußnote 17			
	Benzo(a)anthracen		56-55-3	200-280-6			0,1	0,01	Siehe Fußnote 17			
	Dibenz(a,h)anthracen		53-70-3	200-181-8			0,014	0,0014	Siehe Fußnote 17			
	Fluoranthen		206-44-0	205-912-4			0,12	0,012	Siehe Fußnote 17			

(29)	Der Stoff Simazin wurde in Anhang II Teil C aufgenommen.											
(29a)	Tetrachlorethylen	Industrielle Stoffe	127-18-4	204-825-9	10	10	nicht anwendbar	nicht anwendbar				
(29b)	Trichlorethylen	Industrielle Stoffe	79-01-6	201-167-4	10	10	nicht anwendbar	nicht anwendbar		X		
(30)	Tributylzinnverbindungen (18) (Tributylzinn-Kation)	Pestizide - Biozid	36643-28-4	nicht anwendbar	0,0002	0,0002	0,0015	0,0015	1,6 (19)	X	X	X
(31)	~~Die Stoffgruppe Trichlorbenzole wurde in Anhang II Teil C aufgenommen.~~											
(32)	Trichlormethan	Industrielle Stoffe	67-66-3	200-663-8	2,5	2,5	nicht anwendbar	nicht anwendbar				
(33)	Trifluralin	Pestizide - Herbizide	1582-09-8	216-428-8	0,03	0,03	nicht anwendbar	nicht anwendbar		X		
(34)	Dicofol	Pestizide - Organochlor	115-32-2	204-082-0	$4,45 \times 10^{-3}$	$0,185 \times 10^{-3}$	nicht anwendbar (20)	nicht anwendbar (20)	111 Süßwasserfisch 4,6 Seefisch	X		X
(35)	Perfluoroctansulfonsäure (PFOS) und ihre Derivate	Industrielle Stoffe	1763-23-1	217-179-8	Abgedeckt durch Stoffgruppe 65 (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) – Summe von 24)							
(36)	Quinoxyfen	Pestizide - Fungizid	124495-18-7	nicht anwendbar	0,15	0,015	2,7	0,54		X		X
(37)	Dioxine und dioxinähnliche Verbindungen (21)	Industrielle Nebenprodukte	nicht anwendbar	nicht anwendbar			nicht anwendbar	nicht anwendbar	Summe PCDD + PCDF + PCB-DL Äquivalente 3,5 x 10^{-5} (22)	X	X	X
(38)	Aclonifen	Pestizide - Herbizid	74070-46-5	277-704-1	0,12	0,012	0,12	0,012				
(39)	Bifenox	Pestizide - Herbizid	42576-02-3	255-894-7	0,012	0,0012	0,04	0,004				
(40)	Cybutryn	Pestizide - Biozid	28159-98-0	248-872-3	0,0025	0,0025	0,016	0,016				
(41)	Cypermethrin (23)	Pestizide - Pyrethroid	52315-07-8	257-842-9	3×10^{-5}	3×10^{-6}	6×10^{-4}	6×10^{-5}				X

UQN FÜR PRIORITÄRE STOFFE IN OBERFLÄCHENGEWÄSSERN

Anhang I der RL 2008/105/EG

Verschärfte UQN: Einhaltung bis 22.12.2033

Neue UQN: Einhaltung bis 22.12.2039

(42)	Dichlorvos	Pestizide - organo-phosphate	62-73-7	200-547-7	6×10^{-4}	6×10^{-5}	7×10^{-4}	7×10^{-5}				
(43)	Hexabromcyclod-odecan (HBCDD) (24)	Industrielle Stoffe	Siehe Fußnote 24	Siehe Fußnote 24	$4,6 \times 10^{-4}$	2×10^{-5}	0,5	0,05	90 Süßwasser fisch 3,5 Seefisch	X	X	X
(44)	Heptachlor und Heptachlorepoxid	Pestizide - Organochlor	76-44-8 / 1024-57-3	200-962-3/ 213-831-0	$1,7 \times 10^{-2}$	$1,7 \times 10^{-7}$	3×10^{-4}	3×10^{-5}	0,813	X	X	X
(45)	Terbutryn	Pestizide - Biozide	886-50-0	212-950-5	0,065	0,0065	0,34	0,034				
(46)	17-alpha-Ethinylestradiol (EE2)	Arzneimittel - Östrogen	57-63-6	200-342-2	$1,7 \times 10^{-5}$	$1,6 \times 10^{-6}$	nicht deriviert	nicht deriviert				
(47)	17-beta-Estradiol (E2)	Arzneimittel - Östrogen	50-28-2	200-023-8	0,00018	9×10^{-6}	nicht deriviert	nicht deriviert				
(48)	Acetamiprid	Pestizide - Neonicotinoid	135410-20-7 / 160430-64-8	603-921-1	0,037	0,0037	0,16	0,016				
(49)	Azithromycin	Arzneimittel - Makrolid-Antibiotikum	83905-01-5	617-500-5	0,019	0,0019	0,18	0,018				X
(50)	Bifenthrin	Pestizide - Pyrethroid	82657-04-3	617-373-6	$9,5 \times 10^{-5}$	$9,5 \times 10^{-6}$	0,011	0,001				X
(51)	Bisphenol A (BPA)	Industrielle Stoffe	80-05-7	201-245-8	$1,7 \times 10^{-4}$	$1,7 \times 10^{-4}$	130	51	0,025	X		
(52)	Carbamazepin	Arzneimittel – Antikon-vulsivum	298-46-4	206-062-7	2,5	0,25	$1,6 \times 10^{3}$	160				
(53)	Clarithromycin	Arzneimittel - Makrolid-Antibiotikum	81103-11-9	658-034-2	0,13	0,013	0,13	0,013				X
(54)	Clothianidin	Pestizide - Neonicotinoid	210880-92-5	433-460-1	0,01	0,001	0,34	0,034				
(55)	Deltamethrin	Pestizide - Pyrethroid	52918-63-5	258-256-6	$1,7 \times 10^{-6}$	$1,7 \times 10^{-7}$	$1,7 \times 10^{-5}$	$3,4 \times 10^{-6}$				X
(56)	Diclofenac	Arzneimittel – Antiphlogisti-kum	15307-86-5 / 15307-79-6	239-348-5 / 239-346-4	0,04	0,004	250	25				X
(57)	Erythromycin	Arzneimittel - Makrolid-Antibiotikum	114-07-8	204-040-1	0,5	0,05	1	0,1				X
(58)	Esfenvalerat	Pestizide - Pyrethroid	66230-04-4	613-911-9	$1,7 \times 10^{-5}$	$1,7 \times 10^{-6}$	0,0085	0,00085				X
(59)	Estron (E1)	Arzneimittel - Östrogen	53-16-7	200-164-5	$3,6 \times 10^{-4}$	$1,8 \times 10^{-5}$	nicht deriviert	nicht deriviert				
(60)	Glyphosat	Pestizide - Herbizid	1071-83-6	213-997-4	0,1 (25) 86,7 (26)	8,67	nicht anwendbar (25) 398,6 (26)	39,86				
(61)	Ibuprofen	Arzneimittel – Antiphlogisti-kum	15687-27-1	239-784-6	0,14	0,014						X
(62)	Imidacloprid	Pestizide - Neonicotinoid	138261-41-3 / 105827-78-9	428-040-8	0,0068	$6,8 \times 10^{-4}$	0,057	0,0057				
(63)	Nicosulfuron	Pestizide - Herbizid	111991-09-4	601-148-4	0,0087	$8,7 \times 10^{-4}$	0,23	0,023				
(64)	Permethrin	Pestizide - Pyrethroid	52645-53-1	258-067-9	$2,7 \times 10^{-4}$	$2,7 \times 10^{-5}$	0,0025	$2,5 \times 10^{-4}$				X
(65)	Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) – Summe von 25 (27) (30)	Industrielle Stoffe	nicht anwendbar	nicht anwendbar	Summe PFOA-Äquivalente 0,0044 (28)	Summe PFOA-Äquivalente 0,0044 (28)	nicht anwendbar	nicht anwendbar	Summe PFOA-Äquivalente 0,077 (28)	X	X	X
(66)	Silber	Metalle	7440-22-4	231-131-3	0,01	0,006 (10‰ Salzgehalt) 0,17 (30‰ Salzgehalt)	0,022	nicht deriviert				
(67)	Thiacloprid	Pestizide - Neonicotinoid	111988-49-9	601-147-9	0,01	0,001	0,05	0,005				
(68)	Thiamethoxam	Pestizide - Neonicotinoid	153719-23-4	428-650-4	0,04	0,004	0,77	0,077				
(69)	Triclosan	Pestizide - Biozide	3380-34-5	222-182-2	0,02	0,002	0,02	0,002				
(70)	Summe der Wirkstoffe in den in dieser Tabelle aufgeführten Pestiziden (29) (30) (31)	Pestizide	nicht anwendbar	nicht anwendbar	0,2 (31)							